



Kaori Nishii

wurde in Tokio geboren und erhielt mit 3 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Klavier-Konzertfach an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Heinz Medjimorec. Nach dem Diplom folgten weitere Studien, u. a. Kammermusik bei Johannes Kropfitsch, Vokalbegleitung bei David Lutz und Klavier bei Franz Zettl. Darüber hinaus besuchte sie Meisterklassen bei Oleg Maisenberg, Lazar Berman und Pavel Gililow. 2000 und 2002 erhielt sie den Erika Chary Förderpreis und 2001 das Bösendorferstipendium, außerdem den ersten Preis der Alban Berg Stiftung bei der 11. isa, den zweiten Preis beim 1. Dr. Joseph Dichler Klavierwettbewerb und beim 7. Int. Johannes Brahms Wettbewerb.

Seit 2004 unterrichtet sie Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Institut Musikleitung und seit 2012 am Institut Komposition.

Ihr umfangreiches Repertoire umfasst die Schwerpunkte Wiener Klassik, 2. Wiener Schule und zeitgenössische Musik. Sie spielte zahlreiche Konzerte im In- und Ausland als Solopianistin und Kammermusikerin, auch bei internationalen Musikfestivals wie internationale Musikfestivals wie Moscow Autumn, Kharkiv Contemporary, 36th Days of Macedonian Music, Feldkirchfestival, Wien Modern, Carinthischer Sommer, Ars Electronica Festival. Beim Kara Karaev Festival in Baku spielte sie das Klavierkonzert von Arnold Schonberg mit dem Hajibeyov Azerbaijan State Symphonic Orchestra unter der Leitung von Rauf Abdullayev.

Derzeit setzt sie sich neben Klaviermusik mit Elektronik, auch mit österreichischer Klaviermusik aus der ersten Hälfte des 20. Jh. auseinander. Anlässlich Karl Schiskes 100. Geburtstags arbeitete sie bei der Konzertreihe Karl Schiske an der mdw und in einem Dokumentarfilm von Regisseur Kurt Brazda mit. CD Produktionen für Klavier mit Elektronik werden in Zusammenarbeit mit Angélica Castelló und Volkmar Klien 2021/22 veröffentlicht.

Vorschau auf die weiteren cercle-Saisonkonzerte:

cercle 2_2021

Donnerstag 4. November 2021, Arnold Schönberg Center Wien

Company of Music Wien

Johannes Hiemetsberger, Dirigent

Nina Polaschegg, Moderation

Eintritt frei

Programm:

Arnold Schönberg, Dreimal tausend Jahre op. 50A (1949)

Julia Purgina, Blutige Sonette für 8 Stimmen (2021, UA)

Lukas Haselböck, Geschirmt sind die Liebenden für 8 Stimmen (nach Nelly Sachs und Arnold Schönberg; 2021, UA)

Simon Vosecek, Wie die Lawinenmasse für 8 Stimmen (nach Friederike Kempner; 2021, UA)

cercle 3_2021

Freitag 3. Dezember 2021, Off Theater Wien

Alessandro Baticci, Flöte(n)

Wolfgang Musil, Elektronik

Eintritt frei

Programm:

Eva Reiter, Konter für Kontrabassflöte in G und Elektronik (2009)

Alessandro Baticci, Neues Werk (2021, UA)

Daniela Terranova, Neues Werk (2021, UA)

Lorenzo Troiani, Neues Werk (2021, UA)